



## Projektskizze "Klimawoche Wetter (Ruhr)"

### **Hintergrund des Projekts:**

Die Stadt Wetter (Ruhr) führt seit vielen Jahren den überregional bekannten Umweltmarkt durch. Angegliedert ist der Weltkindertag. Die Veranstaltung liegt in der Regel im September. Teilnehmer sind u.a. die Stadt Wetter (Ruhr), der Stadtbetrieb, die Lokale Agenda, Natur- und Umweltverbände, Energieversorger, Sparkasse, weitere Dienstleister und die EnergieAgentur.NRW mit Infostand und/oder dem Energieberatungsmobil. Da auch viele Schulen und Kindergärten mit Infoständen vertreten sind, ist der Umweltmarkt bei Familien mit Kindern sehr beliebt.

Seitens des Klima.Netzwerkers der EnergieAgentur.NRW im Regierungsbezirk Arnsberg wurde im September auf dem Umweltmarkt 2015 Kontakt zur Lokalen Agenda 21 der Stadt Wetter (Ruhr) aufgenommen und vereinbart, zukünftig im Klimaschutz enger zusammenzuarbeiten.

Im November 2015 gab es zudem ein Gespräch mit der Geschäftsführung des Kulturzentrums Lichtburg, ebenfalls ansässig in Wetter (Ruhr). Zufällig ergab sich hier die Information, dass die Lichtburg als Kulturbetrieb gemeinsam mit weiteren soziokulturellen Zentren in NRW und Hessen ab 2016 an einem zweijährigen Förderprojekt zur Nachhaltigkeit in soziokulturellen Zentren teilnehmen wird. Hier wurde Unterstützung durch die EnergieAgentur.NRW in Form von Energieberatungen, Mitarbeitersensibilisierungen, Marketing, Veranstaltungen etc. angeboten (z. B. Teilnahme am Projekt „Green Club Index/Label“).

Auf einem gemeinsamen Treffen (Lokale Agenda 21, Lichtburg Kulturzentrum e. V. und EnergieAgentur.NRW) im Dezember 2015 wurde eine gemeinsame Zusammenarbeit für das Jahr 2016 vereinbart. Hier entstand die Idee einer Klimawoche Wetter (Ruhr) 2016, welche im September für eine Woche stattfinden soll und die inhaltlich durch die Projektpartner und weitere Interessenten mit Leben gefüllt werden wird.

### **Ziel des Projekts:**

- Erreichung neuer Zielgruppen (hier: Kulturschaffende)
- Installation eines neuen Veranstaltungsformates (hier: Nachhaltigkeitsforum)
- Schärfung des Blicks auf das Thema Energieeffizienz und dessen Umsetzung im Kultursegment
- weitere Verankerung des Themas Klimaschutz in der Bevölkerung
- Sensibilisierung über niedrigschwellige Angebote, z. B. Kinobesuch, Umweltmarkt

## **Zielgruppe:**

Da mehrere Veranstaltungen angeboten werden, wird sich die Zielgruppe je nach Veranstaltungsformat unterscheiden. Es ist das angestrebte Ziel der Organisatoren, sowohl Familien mit Kindern, Schülerinnen und Schüler der Grundschulen/Unterstufe der weiterführenden Schulen sowie Kulturschaffende und kommunale Vertreter und Vertreter der politischen Parteien anzusprechen. Darüber hinaus sollen Fachleute der Kommunen aus der Umgebung aus dem Themenfeld Klimaschutz angesprochen werden.

## **Umsetzung des Projekts/Organisation/Zeitraum:**

Die Klimawoche Wetter (Ruhr) wird vom 10.09.2016 bis zum 16.09.2016 stattfinden und eingerahmt werden von zwei größeren Veranstaltungsformaten. Den Start bildet am 10. September der Umweltmarkt der Stadt Wetter (Ruhr), welcher auch von dieser organisiert wird. Auch die Veranstalter der Klimawoche werden mit Informationsangeboten dort vertreten sein und die weiteren Angebote der ganzen Woche bewerben. Hierzu könnten beispielsweise Flyer verteilt werden oder auf der Bühne ein Redebeitrag, z. B. im Rahmen der Eröffnung durch den Bürgermeister, platziert werden. Eine weitere Bewerbung findet im Vorfeld durch Pressemitteilungen bzw. ein Pressegespräch statt (Veranstalter, Bürgermeister).

Den Abschluss bildet das erste Forum „Nachhaltigkeit für Kulturschaffende (Arbeitstitel)“, welches auf dem genannten Nachhaltigkeitsprojekt der Lichtburg aufbaut. Inhaltlich soll es, grob gesagt, um die Darstellung desselben sowie der Möglichkeiten einer verstärkten Energieeffizienz im Kulturbereich gehen. Das Projekt wird dort vorgestellt und um weitere Inhalte, wie z. B. das Projekt „Green Club Index/Label“ ergänzt. Der Bahnhof Langendreer, als mit dem Green Club Label ausgezeichnetes Kulturzentrum, würde als Best-Practice-Beispiel dargestellt werden. Den Abschluss soll eine Podiumsdiskussion mit relevanten Kulturschaffenden und Klimaschützern sein. Die Veranstaltung soll so konzipiert werden, dass eine überregionale „Strahlkraft“ angestrebt werden kann.

Die Meilensteine zwischen beiden genannten Veranstaltungen sollen kleinere Angebote der Lokalen Agenda 21 und der Lichtburg sein. Hier schweben den Organisatoren in erster Linie Filmvorführungen, Mitarbeiterschulung etc. vor. Angesprochen werden sollen hier die örtlichen Schulen, Kindergärten.

Da die Stadt Wetter (Ruhr) das Thema Klimaschutz über die Lokale Agenda 21 in der Stadt verankert hat und auch über diese am European Energy Award erfolgreich teilnimmt, würde die Klimawoche die vorhandenen Zielsetzungen unterstützen und verstärken.

Als weitere Partner kommen, neben den genannten, die SIHK Hagen, die Energie Effizienz Region EN sowie der Naturschutzbund (NABU) Ennepe-Ruhr-Kreis in Frage.